Ausschreibung Stand 2025

DAS WINTERMEER
„Mensch und Meer“

Naturwissenschaftliche Exkursionen
www.nawi-reisen.at

NaWI Reisen

Meeresschule Valsaline Pula

Projektwoche an der Meeresschule in Pula

Vor unseren Augen verändern sich die Ozeane in einem rasanten Tempo, doch unser Wissen über ihre unermessliche Vielfalt steht noch immer am Anfang. Erst in den letzten Jahrzehnten wurde uns die Bedeutung dieses Ökosystems bewusster, während der Mensch zugleich durch sein Handeln das Meer fortwährend verändert. Auch wenn wir nicht direkt an der Küste leben, tragen wir zu diesem Wandel bei. In einem Zitat von David Attenborough heißt es:

„No one will protect what they don't care about, and no one will care about what they have never experienced.”

Wir müssen ein Bewusstsein für diesen einzigartigen Lebensraum schaffen, denn nur, was wir selbst erleben, beginnen wir zu verstehen, zu lieben und schließlich zu schützen. Genau dazu dient die Projektwoche:

Das Wintermeer in Pula bietet ein einzigartiges Naturerlebnis. Abseits des hektischen Sommertourismus können die Teilnehmer:innen gemeinsam mit dem Team der Meeresschule eine Reise zum Ursprung unserer Ozeane antreten.

Wie hat das Meer ohne den Einfluss des Menschen existiert? Was hat sich mit unserer Anwesenheit alles verändert? Die Projektwoche „Mensch & Meer“ soll die Augen für die großen Herausforderungen öffnen, vor denen wir heute stehen.

In didaktisch wertvoll ausgearbeiteten Programmen werden Themen wie Überfischung, Klimawandel, Müllverschmutzung und der Verlust von Biodiversität direkt vor Ort untersucht und gemeinsam erarbeitet. Diese Woche bietet nicht nur ein unvergessliches Naturerlebnis, sondern auch eine Quelle der Inspiration, die wir gemeinsam in unseren Alltag integrieren werden.

Ausschreibung Stand 2025

Das Wintermeer – Mensch und Meer an der Meeresschule Pula

Im Rahmen von Kleinprojekten sollen sich die Teilnehmer*innen mit **Umweltproblematiken, Nachhaltigkeit und dem Umgang des Menschen mit dem Meer** auseinandersetzen. Folgende Themenschwerpunkte werden dabei beleuchtet:

Projekt 1: Anthropogen Einflüsse an Meeresküsten
Anthropogene Einflüsse an Meeresküsten & deren Auswirkungen aufs Meer

Projekt 2: Müllverschmutzung
Müllbelastung (z.B. Makro- und Mikroplastik) und seine Folgen

Projekt 3: Überfischung
Fischerei im Mittelmeer - Fangmethoden, Zielarten und deren Lebensweise

Projekt 4: Biodiversitätsverlust
Die Vernetzung von Lebensgemeinschaften (z.B. Plankton)

Wir ermöglichen unseren Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern ein einzigartiges Naturerlebnis. Ausgestattet mit Trockenanzügen können wir gemeinsam ins kalte Wintermeer eintauchen und die Meereswelt zu einer Zeit beobachten, die den meisten Menschen verborgen bleibt. Das winterliche Meer zeigt sich von einer ungeahnten Schönheit. Tiere und Pflanzen zeigen wegen der winterlichen Verhältnisse spannende Anpassungen und Verhaltensweisen. Wir erleben eine Natur unter Wasser die förmlich aufatmet und Kräfte sammelt für die kommenden Hitzeperioden im Sommer.

Der erste Kurstag mit der Einheit „Lebensraum Mittelmeer“ dient dazu, die Meeresbewohner besser kennenzulernen. Verschiedene Tiergruppen wie Stachelhäuter, Krebse und Fische werden im Meer gesammelt und mithilfe von Live-Kamera-Präsentationen im Kursraum gemeinsam betrachtet. So wird die Komplexität der Lebensräume, der Lebewesen und des gesamten Ökosystems veranschaulicht. Dieses Verständnis ist notwendig, um die Zusammenhänge umweltrelevanter Themen besser begreifen zu können.

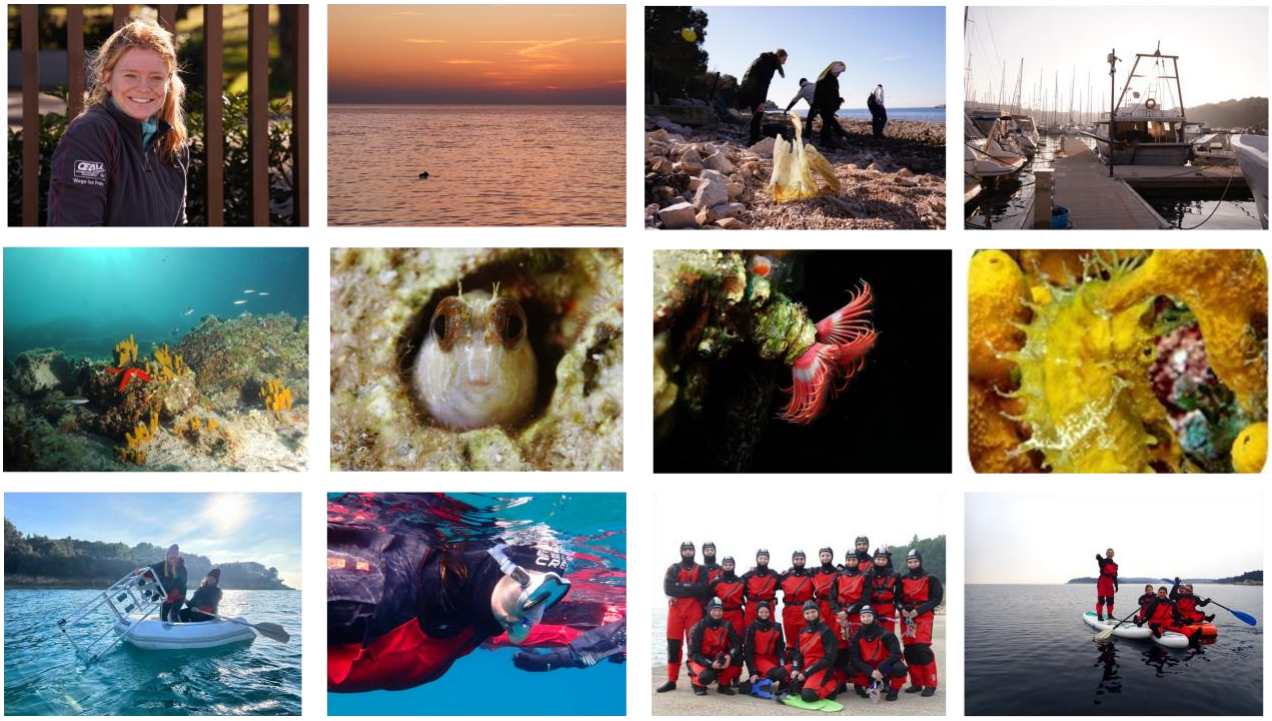
Neben der theoretischen Wissensvermittlung ist die praktische Auseinandersetzung mit den Themen unverzichtbar. Lösungsansätze für die umweltrelevanten Fragestellungen sollen vorgestellt und diskutiert werden, sodass am Ende jedes Projekttages offene Diskussionsrunden stattfinden können. Durch fachliche Kompetenz sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, eigenständige Meinungen zu entwickeln und das Gefühl vermittelt bekommen, dass sie selbst etwas zum Umweltschutz beitragen können, sich informieren und kritische Fragen stellen.

Der letzte Kurstag dient der gemeinsamen Reflexion der Erlebnisse und Eindrücke. Im Rahmen eines „Ocean Café“ (angelehnt an das „World Café“) werden die verschiedenen Thementage zusammengeführt, gemeinsam diskutiert und Lösungsansätze formuliert. Da das „Ocean Café“ nicht an einen bestimmten Raum gebunden ist, lässt es sich gut in einen gemeinsamen Naturerlebnistag integrieren, was einen gelungenen Abschluss der Projektwoche bildet. Je nach Wetterlage kann dieser Tag eine Strandwanderung im Naturschutzgebiet Kap Kamenjak, ein Nachtschnorcheln in der Bucht Valsaline oder einen gemütlichen Grillabend in Sonnenuntergangsstimmung umfassen.

Warum das Mittelmeer im Winter besonders geeignet ist, um umweltrelevante Themen zu beleuchten?

Die meisten Menschen kennen das Mittelmeer aus ihrem Sommerurlaub. 2019 galt es als Hauptreiseziel weltweit und neben den 150 Mio. Einwohnern kamen schätzungsweise 350 Mio. Touristen dazu.[1]

„Wie schaut das Mittelmeer jedoch ohne diesen menschlichen Einfluss aus? Was geschieht, wenn es aufatmen kann und die Menschenmassen aus der touristischen Saison nicht da sind? Wie sah der Lebensraum Mittelmeer früher aus als seine Küsten noch unbewohnt waren?“



[1] WWF Report 2018 (https://www.wwf.ch/sites/default/files/doc-2018-06/180606_WWF_Wege_aus_der_Plastikfalle_dt_final_0.pdf)

All das können wir besser verstehen, wenn wir gemeinsam das Wintermeer in Pula besuchen. Erst in den Wintermonaten wird der Kontrast zur hektischen Sommerzeit sichtbar und spürbar. Man beginnt zu begreifen, warum auch das Mittelmeer vom Wandel nicht verschont bleibt. Es wird deutlich, warum Lebensräume zunehmend verschwinden, sich Artengemeinschaften verändern, neue Arten einwandern und andere verdrängt werden.

Programmablauf

Kurstag 1: Lebensraum Mittelmeer und deren Bewohner

Theorie:
Einführung Mittelmeer: *Was macht das Mittelmeer einzigartig? Welche Lebensräume und Bewohner beheimatet es? Wie verändert sich das Mittelmeer in Zeiten des Klimawandels?*

Praxis:
Schnorcheltraining; Sammeln und Beobachten von Meeresbewohnern (Kamera-Life-Präsentationen)

Kurstag 2: Interaktion Mensch & Meer

Projekt 1: Anthropogen Einflüsse an Meeresküsten

Theorie:
Menschliche Einflüsse: Wie verändert der Mensch das Meer

Praxis:
Erkennen von menschlichen Einflüssen an den Küsten vor Ort. Die Kursteilnehmer*innen sollen ihre Umgebung mit allen Sinnen wahrnehmen: *Wo hat überall der Mensch zu Veränderungen geführt? Wie könnte die Bucht ohne menschliche Einflüsse aussehen?* Die Teilnehmer*innen sollen lernen bewusst hinzuschauen, um dann auch zu Hause ihre Umwelt besser wahrnehmen zu können.

Kurstag 2: Interaktion Mensch & Meer

Projekt 2: Müllverschmutzung (z.B. Makro- und Mikroplastik)

Theorie:
Globale Müllproblematik

Praxis:
Clean Up an verschiedenen Stränden (optional auch im Wasser). Klassifizierung des gesammelten Mülls. *„Was kann man tun?“* Ideensammlung nach 6R Regeln (siehe unten). Lösungsansätze finden und diskutieren.

Kurstag 3: Interaktion Mensch & Meer

Projekt 3: Überfischung

Theorie:
Überfischung am Beispiel des Mitteleeres

Praxis:
Besichtigung des Hafens von Pula und der Fischereiflotte. Identifikation der Fangmethoden. Selbstständiges Erarbeiten von Fragestellungen mit Hilfe eines „Forschungsheftes“. Interview mit Fischern vor Ort; Besuch des Fischmarktes mit konkretem Arbeitsauftrag; Rollenspiel Fischerei – Podiumsdiskussion *„Was können wir gegen die Überfischung der Meere tun?“*; Supermarktcheck – Fischerzeugnisse tracken – *Wie komme ich zu Informationen? Wie kann ich selbst beurteilen woher mein Fisch auf dem Teller kommt?*

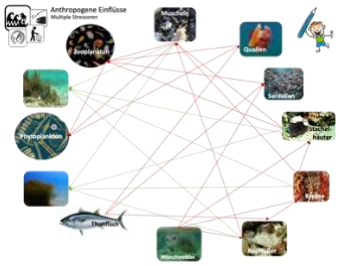
Ausschreibung Stand 2025

Kurstag 3: Interaktion Mensch & Meer

Projekt 4: Biodiversitätsverlust - *Die Vernetzung von Lebensgemeinschaften*

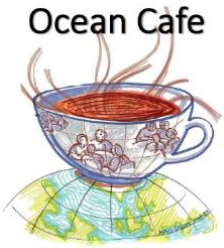
Theorie:
Nahrungsnetze und deren Bedeutung für das Ökosystem Meer. *Was passiert, wenn man durch menschliche Einflüsse Arten aussterben, bzw. aus diesem komplexen System entfernt werden? Was ist die Grundlage allen Lebens im Meer? Was sind die Top-Prädatoren?* (bottom-up-/top-down-Konzept; R- und K-Strategen; Verlierer und Gewinner des Klimawandels; Quallenproblematik; Algenblüte; etc.)

Praxis:
Nahrungsnetzspiel inkl. Auswirkung menschlicher Einflüsse auf das Nahrungsnetz; Plankton mikroskopieren; etc.



Kurstag 4: Naturerlebnistag inkl. „Ocean Café“ (auch bekannt als „Word Café“)

Die Grundidee eines „World-Cafés“ besteht darin, die Teilnehmer*innen eines Seminars (in diesem Fall der Projektwoche) miteinander ins Gespräch zu bringen und so Problem- oder Fragestellungen in Kleingruppen intensiv zu diskutieren und zu reflektieren. Im Zuge des „Ocean Cafés“ sollen alle Thementage miteinander verbunden und gemeinsam Lösungsansätze formuliert werden.



Abgerundet wird dieser Tag mit einem **NATURERLEBNIS:** *Je nach Wetterlage kann dieses gemeinsames Naturerlebnis am Meer ein Inselbesuch (Otok Fratarski), eine Bootsausflug, eine Standwanderung im Naturschutzgebiet Kap Kamenjak.*

Ausschreibung Stand 2025

Individuelle Kursgestaltung:
Das Leistungsniveau in Bezug auf Vorkenntnisse und Alter der Kursteilnehmer*innen wird während der Kurse laufend von den Kursleiter*innen angepasst. Kurse sind ohne Vorkenntnisse möglich, können aber auch auf beliebige Leistungsstufen angehoben werden.

TERMIN & DAUER
November bis März*
*Wassertemperaturen: November: 15°C - 19°C; Jänner: 9°C - 13°C; März: 9°C - 13°C
Um ein abgerundetes Programm zu gewährleisten, empfehlen wir mindestens 4 Tage. Ein Aufenthalt in Pula über die Dauer der Projekttage hinaus ist jederzeit möglich.

PREISE & ANGEBOTE
Die Preise sind abhängig von der gewählten Unterkunft, der Anreise, dem Termin und der Klassengröße. Per Anfrage berechnen wir gerne den entsprechenden Paketpreis. Anfragen bitte an Ruth Fraissler unter kontakt@meeresschule.com

Veranstalter: NaWi-Reisen GmbH GISA: 33425665 Fn.:530671z Inhaber: Mag. Gerwin Gretschel 8054 Hitzendorf - Mantscha 104/g UID: ATU75374747	**Kontakt:** Tel.: +43-676-580 3438 eMail: kontakt@nawi-reisen.at URL: www.nawi-reisen.at